

Sommer 2016 in Deutschland – viel geschmäht, doch besser als sein Ruf?

geschrieben von Stefan Kämpfe, Josef Kowatsch | 29. August 2016

Stefan Kämpfe, Josef Kowatsch

Der abgelaufene Sommer wurde in den Medien und an den Stammtischen oft als „ganz furchtbar“, ja geradezu als nationales Unglück, bewertet. Erst die örtlichen Juni- Unwetter (natürlich eine Folge des „bösen Klimawandels“, dann der angeblich verregnete Juli und die zeitweilige Frühherbst- Kühle im August passten Badenixen und den Gurus der „katastrophalen Erwärmung“ nicht so recht in den Kram. Wir rehabilitieren diesen Sommer anhand der nüchternen Daten und betreiben ein wenig Ursachenforschung für das langfristige Temperaturverhalten der Sommer in Mittel- und Westeuropa.

Vor 200 Jahren: Der Vulkan und das „Jahr ohne Sommer“

geschrieben von WebAdmin | 29. August 2016

von Dirk Maxeiner

Wir freuen uns über einen wunderbaren Spätsommer mit vollen Freibädern, auch Bauern und Winzer sehen alles in allem einer guten Ernte entgegen. Der Weizenpreis befindet sich wegen einer globalen Rekordernte auf einem Zehnjahrestief, auch Mais und Sojabauern sehen Höchsterträgen entgegen. Freuen wir uns also über ein Jahr, das den Katastrophen-Kassandras keinen Vorwand bietet, mal wieder das Lied von der unmittelbar bevorstehenden Klimakatastrophe anzustimmen.

Die Konzeption Zivile Verteidigung – oder „Haltet den Dieb“

geschrieben von WebAdmin | 29. August 2016

von Günter Keil

Die von der Regierung präsentierte „Konzeption Zivile Verteidigung“ ist zwar eine Mogelpackung, sie kommt aber dennoch gerade noch zur rechten

Zeit. Eine Mogelpackung ist sie, weil die Begründungen für das Anlegen von Notvorräten und von weiteren Maßnahmen, die an die Endzeit des 3. Reichs mit dem Bombenkrieg erinnern, frei konstruiert und realitätsfern sind.

Svensmark: Sonnenaktivität hat einen direkten Einfluss auf die Wolkenbedeckung der Erde

geschrieben von Anthony Watts | 29. August 2016

Anthony Watts

Von der Technical University in Dänemark

Solare Variationen beeinflussen die Vielfalt von Wolken in unserer Atmosphäre. Dies geht aus einer neuen Studie unter Führung von DTU Space hervor. Große Eruptionen auf der Sonnenoberfläche können die Erde vor den sog. Kosmischen Strahlen abschirmen, die offenbar Einfluss auf die Bildung von Wolken haben. Ein Wissenschaftler-Team vom National Space Institute an der Technical University of Denmark (DTU Space) und dem Racah Institute of Physics an der Hebrew University of Jerusalem haben große Sonneneruptionen mit Änderungen der Wolkenbedeckung auf der Erde in Verbindung gebracht. Die Studie basiert auf über 25 Jahre lange Satelliten-Beobachtungen.

Über die 25 Anforderungen einer Aussenwand (Fassade)

geschrieben von WebAdmin | 29. August 2016

von Paul Bossert

Weil falsche Energie-Gesetze und mangelhafte Forschung seit Jahr-zehnten zu einer Verlüderung des Bauens führten und die Architekten und Ingenieure bei diesem Schwindel mitmachten, dachte ich, dass es Zeit sei, wieder einmal darauf hinzuweisen, an was ein Bauplaner denken sollte, wenn er auf dem Plan zwei Striche gezogen hat und glaubt, dass das dann eine Fassadenwand im Grundriss darstellen würde.